

Auf dem Museumsareal in Oberschönenfeld sind derzeit Skulpturen des bekannten Bildhauers Josef Lang aus Denklingen zu sehen. Die überlebensgroßen Figuren spiegeln das Lebensthema des Künstlers wider: den Menschen und die Menschlichkeit.

Josef Lang hat seine bis zu fünf Meter hohen Figuren aus jeweils einem Eichenholzstamm gearbeitet, ohne Stückelung, ausschließlich mit der Kettensäge. Die Sägespuren sollen darauf hinweisen, dass „ein Mensch mit einem Werkzeug den Baum bearbeitet hat“, so Lang. Gleichzeitig geht es dem Bildhauer darum, auf die spezifische Beschaffenheit des Baumstamms zu reagieren: auf Äste, Ausbeulungen, Krümmungen und Risse. Häufig bleiben die Spuren der Baumstämme in Josef Langs Arbeiten sichtbar, denn er betrachtet sie als Lebenszeichen. Den Menschenbildern liegen keine Modelle zugrunde: Der Bildhauer arbeitet vielmehr nach einem Bild, das in seiner Vorstellung existiert.

In den meisten Fällen lasiert Josef Lang seine Figuren in jeweils einer kräftigen Farbe, vornehmlich in Rot, Blau und Gelb; dadurch hebt er sie aus ihrer Umgebung heraus.

Fast immer kann man in den männlichen Figuren von Josef Lang auch ihn selbst entdecken. Zunächst einmal jedoch nimmt er Eindrücke von außen mit auf, beobachtet und lässt das Gesehene in seine Arbeit einfließen. Obwohl die Skulpturen des Bildhauers sehr kompakt sind, wirken sie nicht starr, sondern häufig wie Menschen, die man zufällig antrifft. Es sind Momentaufnahmen, die sich in den den aufwendig gearbeiteten Menschenbildern widerspiegeln. Genau das macht Josef Langs figürliche Arbeiten in Verbindung mit dem sich stets verändernden Material Holz so lebendig. Schließlich wird dieser Eindruck gesteigert, da die Figuren nicht nur mit dem Betrachter, sondern auch miteinander zu kommunizieren scheinen, sogar auf größere Distanzen. Und somit wird ihre Aufstellung an diesem Ort besonders reizvoll.



Josef Lang

1947 in Bad Tölz geboren

1977 Steinmetzlehre

1979–86 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München, Meisterschüler von Prof. Erich Koch

1986 Gründung der „Werkstätten Bereiteranger 15“

1997/98 Gestaltung des Meditationsraums in der Abtei Oberschönenfeld

Zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland

Stipendien und Preise

1985 Stipendium der Accademia di Belle Arti di Carrara

1998 Kunstpreis der Sparkasse Nördlingen

2007 Preis des Kunstvereins Bad Wörishofen

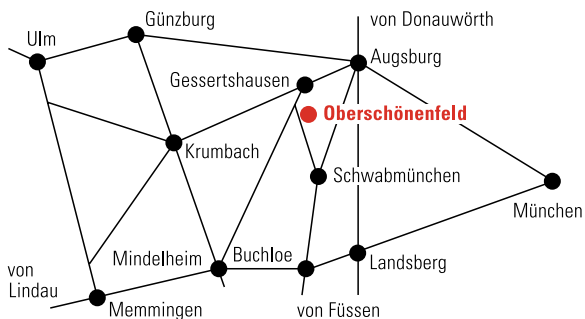
2009 Hubert-von-Herkomer Kunst- und Kulturpreis der Stadt Landsberg am Lech

2011 Kunstpreis der Stadt Bad Wörishofen

2015 Ehrenpreis des Kunstvereins Bad Wörishofen

2018 Anerkennung beim 1. Schweizer Skulpturenpreis der 7. Schweizerischen Triennale

Seit 1986 lebt Josef Lang als freischaffender Bildhauer in München und Denklingen (Kreis Landsberg am Lech)



Im Dialog Holzskulpturen von Josef Lang Museumsgelände Oberschönenfeld 21. März bis 3. Oktober 2021

Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen
Tel. 08238 3001-0, Fax 08238 3001-10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Die Ausstellung ist bei Tageslicht zu besichtigen.

Sie bildet den Auftakt für das „Jahresthema Kultur 2021“ des Bezirks Schwaben: Holz, der nachwachsende Rohstoff, in all seinen Facetten.

Begleitprogramm

Das geplante Begleitprogramm umfasst auch Führungen für Blinde und Sehende, ein Künstlergespräch, eine Kunstbegegnung und einen Ateliertag des Künstlers in Oberschönenfeld, der dort an einer Skulptur arbeitet. Die Termine und die geltenden Hygienebedingungen werden noch bekanntgegeben: Aktuelle Infos bietet die Homepage des Museums.

Fotonachweis:

Innenseite: Atelier von Josef Lang in Denklingen 2016

Titelbild: Rosa und Grünmann, Holz lasiert, 2008/2014

Fotos: Christian Rudnik

linke Seite: S & G, Holz lasiert, 2019

Foto: Ulrike Mertz

